

Mit Zylinder und Zauberstab

Fast 70 Mädchen und Buben nehmen an der Kindermissionswoche am Gartlberg teil

Von Herwig Slezak

Pfarrkirchen. „Lass' dich verzaubern.“ Dieses Motto begleitete fast 70 Mädchen und Buben bei der diesjährigen Kindermissionswoche (KiMiWo) auf dem Gartlberg. „Es geht darum, spielerisch mit dem Eine-Welt-Gedanken vertraut zu machen.“ So fasste Leiterin Katharina Metzl das Anliegen der Veranstalter zusammen.

Fünf Tage lang schüttelten die kleinen Pilger zunächst beim Morgenkreis ihre müden Glieder munter. Weiter ging es in sieben Gruppen, die sich kreative Namen gaben wie „Die Zauberfrösche“ oder – ganz nach Harry Potter – „Gryffindor“. Der erste Tag diente dem Kennenlernen. Und die Kinder bastelten sich getreu dem magischen Motto Zylinder und Zauberstab.

Tags darauf berichtete die „Missionarin auf Zeit“, Eva Obermeier aus Falkenberg, von ihren intensiven Erfahrungen auf den Philippinen. Zugleich erforschten die Kinder den Gartlberg auf einer zauberhaften Schnitzeljagd. Danach gab es – wie jeden Mittag – ein zweigängiges Kindermenü.

Mittwochs errichteten die Teilnehmer erdfarbene Tonhäuser oder schufen Korkfiguren für ein buntes Weltendorf. Tags darauf führte der traditionelle Ausflug nach Waldkirchen in den Unteren Bayerwald. Gestern, am letzten Tag, ließ Zauberclown „Magic Michi“ bunte Tücher verschwinden. Beim Abschlussgottesdienst drehte sich eine Geschichte um das selbst gebastelte Rollentheater. Eine



„Eene meene Hexenkleee, zaubern des is wirklich schee“ hieß es bei der Gruppe Zauberlehrlinge mit den Betreuerinnen Anna (links) sowie (von rechts) Regina und Manuela.

– Fotos: Slezak



Selbst gebastelte Tonhäuser waren Teil des bunten Weltendorfes, das die Kinder auf dem Gartlberg errichteten.



Präsentierten beim Abschlussgottesdienst das Weltendorf: (v.l.) Katharina Metzl, Sonja Sengstock, Pater Georg und Melanie Enggruber.

weise Schildkröte half darin Prinz Tim, das Gefühl der Langeweile zu vertreiben.

Zusammen mit der scheidenden Gemeindeassistentin Katharina Metzl übernahmen Sonja Sengstock und Melanie Enggruber zum zweiten Mal die Leitung der „KiMiWo“. Zugleich

engagierte sich erneut Pater Georg Fichtl vom Salvatorkolleg als umtriebiger Gastgeber. Da die Ordensbrüder zu Beginn der nächsten Sommerferien nicht mehr auf dem Gartlberg weilen werden, steht die Zukunft der „KiMiWo“ derzeit in den Sternen. „Wir wünschen uns, dass es

weitergeht, und Stadtpfarrer Hans Eder sieht das genau so“, äußerte sich Pater Georg jedoch optimistisch.

Zum diesjährigen Team zählten neben der Leitung folgende Betreuer: Johannes Mika, Katharin Kobler, Anna-Lena Reck,

Manuela Ulber, Anna Surner, Regina Hagl, Moritz Fuchs, Bianca Laußer, Katharina Satzinger, Marion Richter, Max und Sophie Guthel, Marie-Kristin Panze, Lucia Fuchs, Regina Rockinger, Corinna Kagerl, Matthias Kolb, Monika Hofer, Anne Wagner und Christina Huber.